



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE
ST.-JOHANNES-GEMEINDE

Altkönigstraße 154 · 61440 Oberursel
Pfarrer Theodor Höhn
Tel.: 06171-24977
theodor.hoehn@gmx.de

Gemeindebrief September bis November 2022



Foto: Willkomm

Die zweiten Sieger des Fußballspiels zwischen der
St.-Johannes-Gemeinde und dem LThH-Campus
beim Gemeindefest



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Reformator Dr. Martin Luther hat offensichtlich eine grundsätzliche Vorüberlegung zu seiner Bibelübersetzung angestellt: Worum geht es? - Später hat er das notiert in seinem „Sendbrief vom Dolmetschen“. Das ist zur einen Hälfte sehr bekannt und wird recht gerne zitiert: Man müsse dem Volk „aufs Maul schauen“, das heißt wohl: mit der Übersetzung einen volkstümlich verständlichen Text bieten. Was Luther auch und womöglich noch mehr wichtig war: so zu übersetzen, daß der wesentliche Inhalt des Bibelabschnitts verständlich werde. Dazu finden sich an einigen Stellen in der Bibel selbst Hinweise, wie etwa beim Evangelisten Johannes: *Jesus spricht: Ihr sucht in den Schriften, denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darin; und sie sind's, die von mir zeugen.* (Johannes 5, 39) Mit anderen Worten: Im Zeugnis von Christus ist das zu finden und zu erlangen, wozu er zu uns gekommen ist – schon angekündigt und versprochen Jahrhunderte im Voraus und gültig bis heute, weil Gott seine Zusagen erfüllt und bei seinen Verheißungen bleibt. Und das heißt: wie „das Volk“ redet, kann sich sehr ändern. Luther übersetzt damals ungefähr in die sächsische Kanzleisprache, die seinerzeit sehr viel mit der sprachlichen Wirklichkeit der Menschen zu tun hatte. Das ist vielfältig revidiert und an gegenwärtige Sprech- und Hörgewohnheiten angeglichen worden; aber andererseits: Gott nimmt seine Zusage nicht zurück und läßt seinen Trost nicht fallen. Daß wir das in der Bibel lesen und hören und finden, darauf kommt es wesentlich an. Und dadurch gibt Gott sein Zeugnis von seinem Sohn, unserm Heiland.

Das danken wir unserm Heiland, daß er durch seine Gegenwart bei uns die Verheißungen des himmlischen Vaters erfüllt und unser Leben erneuert und erhält, und wir bitten ihn: Schenk uns durch dein Wort und durch das biblische Zeugnis von dir im Glauben unser Heil und das ewige Leben. Das bitten wir in der Kraft des Heiligen Geistes.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen!

Ihr Theodor Höhn, P.

Gemeindeversammlung

Hiermit berufe ich für **Sonntag, den 18.9.**, die Gemeindeversammlung ein. Im Anschluß an den Gottesdienst um 10.30 Uhr wollen wir nach Klärung der Formalien unsere Verabredungen zur **Strukturreform** präzisieren. [Theodor Höhn, P.]

Innenrenovierung

Im Juni haben wir eine Innenrenovierung unserer Kirche beschlossen, mit **Deckensanierung** und Neuanstrich der Wände bzw. Reinigung der Waschbetonplatten. Das nimmt nun Form und Gestalt an: **Ende August** wollen die Handwerker anrücken und beginnen. Anfang September werden wir mit Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen ausweichen müssen auf Keller, Gemeindesaal und Wiese, dann freuen wir uns auf hoffentlich schnellen und störungsfreien Verlauf der Arbeiten. Sollten Sie nach Urlaubsende auf dem Boden Ihrer Reisekasse noch etwas Geld finden (und auch sonst), wären wir sehr dankbar für eine Spende zur Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben. Das vorliegende Angebot beläuft sich auf etwas über 25.000 €. Unsere Handwerker werden ein Fahrgerüst bis zur Decke in unsere Kirche bringen, bitte nehmen Sie Arbeiter und Arbeiten in ihre Fürbitte auf, daß niemand durch Unfall zu Schaden kommt.

Altarschmuck – Unterstützung gesucht!

Wer hat Lust und Zeit, sich an dem sonntäglichen Blumenschmuck auf dem Altar zu beteiligen? Zur Zeit sind wir nur sehr wenige, die sich um die wöchentlichen Blumen für den Altar kümmern.

Es ist eine sehr schöne und wichtige Aufgabe, den Altar zu schmücken und sich somit in die Gemeinde einzubringen. Im Vorraum der Kirche liegt eine Liste aus, in die man sich für einen Sonntag eintragen kann.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Karin Rudo-Wüst



Konfirmandenunterricht

Herzlich willkommen zum Konfirmandenunterricht zur Vorbereitung auf die **Konfirmation im Jahr 2024!** Wer 2024 in unserer St.-Johannes-Gemeinde konfirmiert werden möchte, kann nach den Sommerferien am Unterricht zur Vorbereitung teilnehmen. Wir werden voraussichtlich etwa zwei Unterrichtstermine monatlich haben, erste Termine sollten wir bitte absprechen, sobald die Stundenpläne der jeweiligen Schulen bekannt sind; zu einem Elternabend für diese und andere Vorbesprechungen lade ich ein am

Dienstag, dem 20.9.2022, um 19.30 Uhr.

Gemeindegliedern, die Interesse an einer Mitarbeit am Kindergottesdienst haben, wird in den kommenden Monaten eine

Schulung für Kindergottesdienstmitarbeiter

angeboten. Inhalte der Schulung werden u. a. sein:

Warum halten wir Kindergottesdienst?

Motivation für eine Mitarbeit

Aufbau des Kindergottesdienstes

Erarbeitung eines Bibeltextes

Erzählen der biblischen Geschichte

pädagogische Hinweise

Methoden zur Auseinandersetzung/Vertiefung der Geschichte

Hospitieren bei Kindergottesdienstmitarbeitern und Übernahme von Aufgaben.

Ansprechpartner für die Schulung ist Cornelia Wüstner, die Termine werden mit den Interessenten besprochen. Vorerst sind dreiwöchentliche Abendtermine unter der Woche angedacht, von ca. 1 Stunde Dauer.

Der **Arbeitskreis Gemeindeleben** trifft sich am 17.09. um 10:00 Uhr (ausnahmsweise am Samstag), sowie am 16.10. im Anschluss an den Gottesdienst.

Ein **Arbeitseinsatz** zur Pflege der **Außenanlage** ist für den 15.10. um 10.00 Uhr geplant.

Herzliche Einladung an alle 3- bis 11jährigen zum Kinderbibeltag!

Wann? - am Samstag, dem 24. September, ab 10:00 Uhr

Wo? - in unserer St.-Johannes-Gemeinde Oberursel

Was wird gemacht? - eine biblische Geschichte erzählt, gesungen, gebastelt, gespielt, gelacht, zu Mittag gegessen...

Anmeldung und Rückfragen bitte an Cornelia Wüstner

Kirchenputz

Am Samstag, dem 14.05., fanden wir uns mit etwa 20 Personen zusammen, um unsere Kirche wieder neu erstrahlen zu lassen. Angefangen von den Sechsjährigen bis hin zu über Achtzigjährigen fand jeder seine Aufgabe und brachte sich eifrig ein. In der Gemeinschaft mit den anderen bereitete dabei das gemeinsame Schaffen richtig Freude. Fünf Stunden waren wir etwa im Einsatz, zwischendurch gab es eine Mittagspause mit leckeren Würstchen vom Grill, knusprigen Brötchen und Kuchen. Wir haben vieles, wenn auch nicht alles, geschafft und vielleicht lassen sich doch im kommenden Jahr noch mehr Gemeindeglieder ansprechen. Über alle Notwendigkeit hinausgehend bietet der gemeinsame Kirchenputz eine gute Gelegenheit, in Kontakt miteinander zu kommen und die Verbundenheit mit anderen und auch der Kirche zu stärken.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich engagiert haben!

CW



Sommerausflug am 16. August
auf den Spuren der Alten Römer
Saalburg auf der Höhe (Taunus)
und Mittagessen in der Taberna



Unser Gemeindefest am 11. Juli

Nach dem Festwochenende auf dem Campus und in unserer Gemeinde (25./26.06.) wollten wir nach der Coronawartezeit auch wieder ein Fest mit und für die Gemeinde organisieren. Am Sonntag, den 11. Juli, feierten wir nach dem Gottesdienst unser Gemeindefest. Bei schönem Wetter starteten wir mit den Bläsern und freiem Singen und hatten ein gemeinsames Mittagessen. Die Kinder der Gemeinde hatten im Kinder-



gottesdienst auch verschiedene Bibelgeschichten als Pantomime einstudiert und die Gemeinde musste die jeweilige Bibelgeschichte erraten. Ein Höhepunkt war das gemeinsame Gemeindefestspiel: In verschiedenen Gruppen ging es darum, viele unterschiedliche Aufgaben, die oft im Bezug auf Kirche und Gemeinde standen, zu bewältigen. Wirklich ein Spiel für alle Generationen und einfach perfekt vorbereitet.



Ein Gemeindefest geht nicht ohne verschiedene Helfer! Daher Dank an alle, die dieses Gemeindefest ermöglicht bzw. mit Essensspenden bereichert haben. Dank an die Organisation (Familie Wüstner), die ein sehr schönes Gemeindefest 2022 auf die Beine gestellt hat. Schon jetzt freuen wir uns auf das Gemeindefest 2023 und werden dann einen Termin finden, an dem noch mehr teilnehmen können.

Der Beginn einer großen Tradition

Zum Abschluss des Gemeindefestes gab es das erste Fußballspiel zwischen der St.-Johannes-Gemeinde und dem LThH-Campus. Trotz Ausfällen wegen Krankheit und Verletzungen konnte die Mannschaft der Gemeinde ein achtbares 6:8 (2:4) erzielen, was auch auf die verstärkte Einbeziehung der E- und F-Jugend zurückzuführen war. Kurz vor Spielende war die St.-Johannes-Gemeinde noch auf einen Treffer herangekommen, so dass schon eine Verlängerung in der Luft lag, bevor mit dem achten Tor für den Campus das Spiel entschieden wurde. So kann sich die Gemeinde auf das nächste Lokalderby freuen, wenn dann hoffentlich alle Stammspieler mit dabei sein können.



MW



Gemeindekreise

Bibelkreis: Freitag, 19.30 Uhr am 9.9., 7.10., 11.11. und 2.12

Chor: ab Dienstag, 13.9., 19.30 Uhr

Griechischkurs: ab Montag, 12.9. 16.00 Uhr

Gemeindeleben-Arbeitskreis: Samstag, 17.9. 10.00 Uhr und 16.10. nach dem Gottesdienst.

Grundstückspflege, Außenanlagen: Samstag, 15.10. 10.00 Uhr

Hauskreis Schwalbach: Freitag, 20.30 Uhr

Instrumentalkreis: ab Montag, 5.9. 17.00 Uhr

Kinderbibeltag: Samstag, 24.9. 10.00 Uhr

Kirchenvorstand: Donnerstag, 20.00 Uhr nach Vereinbarung

Posaunenchor: nach Vereinbarung

Seniorenkreis: Mittwoch, 15.00 Uhr am 21.9., 19.10. und 23.11.

Jugendkreis: nach Vereinbarung. Aktuelle Informationen über Signal-Gruppe

Gottesdienst in Kelkheim/Ts.

Wir feiern Gottesdienst in der Wohnanlage Altenburger Weg 1 an folgenden Sonntagen: **11.9., 2.10., 23.10., 17.00 Uhr Hauptgottesdienst, 13.11., 4.12., 16.00 Hauptgottesdienst**

Gottesdienste September bis November 2022

04.09.22	12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Predigtgottesdienst <i>bei geeignetem Wetter im atrium</i>
11.09.22	13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst <i>bei geeignetem Wetter im atrium</i>
18.09.22	14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Predigtgottesdienst <i>anschl. Gemeindeversammlung</i>
25.09.22	15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst mit Beichte <i>Kollekte: Diakonie</i>
02.10.22	Erntedankfest	10.00 Hauptgottesdienst
09.10.22	17. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Beichte 10.00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
16.10.22	18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst <i>anschl. AK Gemeindeleben</i>
23.10.22	19. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
30.10.22	20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Predigtgottesdienst
06.11.22	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
13.11.22	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Predigtgottesdienst <i>Kollekte: Personalkosten der SELK</i>
16.11.22	Buß- und Betttag	19.30 Predigtgottesdienst
20.11.22	Ewigkeitssonntag	10.00 Hauptgottesdienst mit Beichte <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
27.11.22	1. Sonntag im Advent	09.30 Beichte 10.00 Hauptgottesdienst
04.12.22	2. Sonntag im Advent	10.00 Predigtgottesdienst

[Diese Seite wird nicht angezeigt]

50 Jahre SELK: Jubiläumsfest in Oberursel

Podiumsveranstaltung zum Jubiläum



Am 25./26. Juni feierte die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) das 50. Jubiläum des Zusammenschlusses dreier bis dahin eigenständiger lutherischer Kirchen auf dem Gebiet der alten Bundesländer. Das Festwochenende fand auf dem Campus der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) der SELK in Oberursel statt, die damit gleichzeitig - nach dreijähriger pandemiebedingter Pause - ihr jährliches Sommerfest verband.

Zur Eröffnung erinnerte der Bischof der SELK, Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover), daran, dass vor 50 Jahren ein Rechtstext - nämlich die Grundordnung der SELK - "gefeiert" wurde. Mit dem Inkrafttreten der von allen drei beteiligten Vorgängerkirchen erarbeiteten Grundordnung am 25. Juni 1972, dem Gedenktag des Augsburger Bekenntnisses, war die Gründung der SELK vollzogen.

Den Auftakt zum Festprogramm bildete eine Podiumsveranstaltung mit vier Kurzvorträgen und einer kurzen anschließenden Diskussionsrunde, moderiert von Kirchenrätin a.D. Doris Michel-Schmidt, ein Podium zu Geschichte, Gegenwart und Zukunft der SELK mit: Prof. i.R. Dr. Werner Klän D.Litt., Referentin im SELK-Kirchenbüro Dr. Andrea Grünhagen, Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Robert Kolb und Prof. Dr. Christoph Barnbrock.

Dr. Christoph Barnbrock, Professor für Praktische Theologie an der LThH, wagte einen Ausblick in die Zukunft des kirchlichen Lebens in der SELK. Er hatte dafür 10 Thesen formuliert. Die SELK werde immer neu lernen müssen, sich darauf zu besinnen, wofür sie in ihrem Kern stehe – und dies auch verständlich auszudrücken, so die erste These, der sich die zweite inhaltlich anschloss, nämlich der Hinweis auf die Bedeutung der kirchlichen Bildungsarbeit. Barnbrock führte aus, dass es der Kirche in Zukunft auch darum gehen müsse, einerseits das Verhältnis von Veränderung und Bewahrung auszutarieren, und andererseits, mehr noch als

bisher, der Aufgabe nachzukommen, "ihr Verhältnis zu einer demokratischen, nachaufklärerischen, zunehmend nicht mehr christlich geprägten Gesellschaft zu definieren". Dazu gehöre, so These fünf, auch das Phänomen der Globalisierung. "Auch hierzu wird sich die SELK gerade auch im Miteinander mit ihren Schwester- und Partnerkirchen weltweit verhalten müssen". Die erheblichen Veränderungen in den kirchlichen Strukturen und Arbeitsweisen durch Mitgliederrückgang und Personalmangel, die ökumenische Vernetzung, das Eingeständnis und die kritische Auseinandersetzung mit eigenen Schattenseiten sowie missionarische und diakonische Initiativen waren weitere Themen, die Barnbrock für die Zukunft der SELK und ihre Gemeinden formulierte. In seiner letzten These betonte der Theologe: "In der Krise dürfen wir neue geistliche Aufbrüche erwarten und erbiten." Die Situation sei weder künstlich zu dramatisieren noch schönzureden, sagte der Referent zum Schluss, aber: "Immer wieder in der Kirchengeschichte waren Krisenzeiten auch Situationen, in denen den Kirchen zugleich geistliche Neuaufbrüche geschenkt worden sind. Darauf haben wir keinen Anspruch. Aber der Anfechtung, die wir kirchlich erleben, mit einer intensivierten Lektüre der Heiligen Schrift und im Gebet zu begegnen, trägt auf jeden Fall eine Verheißung."



Die Podiumsveranstaltung wurde umrahmt vom Spiel der Bläsergruppe Hessen-Süd.



Musikmachen ist Kernbestandteil der SELK und Kernbestandteil der Evangeliumsverkündigung: So sangen die Bethlehem Voices aus der Bethlehemsgemeinde Hannover ein überzeugendes Konzert in der dem Campus benachbarten St.-Johannes-Kirche. Es konnte mit Nadine Sonne gesungen und mit Karin Schiller geblasen

werden. So wurden die Kirche und die Bühne mitten auf dem Campus zur Live-Bühne der Musik.

Nicht nur mit Musik geschieht Evangeliumsverkündigung in lutherischer Kirche zu allen Zeiten, sondern in erster Linie durch das Wort. Wie begegne ich fremden Menschen, denen ich etwas von Jesus erzählen möchte? Wie finde ich Anknüpfungspunkte und welche biblischen Geschichten und Botschaften laden besonders dazu ein? Und - wie verteidige ich gegebenenfalls meinen Glauben gegen Angriffe von anderen? Dazu kam eine interessierte Gruppe mit Pfarrer Matthias Tepper ins Gespräch. Tepper ist erfahren in missionarischen Projekten in (Ost-)Deutschland und in Belgien. Es kamen Ideen und Methoden zur Sprache, es wurden aber auch Erlebnisse geteilt, in denen Gott Menschen in Gemeinden und zum Glauben gebracht hat. Diese Erlebnisse wirken wie Wunder, nicht nur auf die neuen Glaubensgeschwister, sondern mindestens ebenso auf die einladenden Christinnen und Christen in den Gemeinden. Mission braucht die Kirche, also die Gemeinden, und die Kirche braucht Mission.

Wer sich weiter über die Arbeit von Werken und Initiativen informieren wollte, konnte an einer ganzen Reihe von Ständen entlang schlendern. Die Lutherische Kirchenmission (LKM) informierte, das Team für die Blütenlesegottesdienste verteilte - wie konnte es anders sein – Blüten-samen.



Neueste Bücher gab es bei der Edition Ruprecht, in Ankündigung unter anderem eine im Erscheinen begriffene Festschrift für SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. zu dessen 60. Geburtstag. Die Hochschule informierte über ihre Arbeit und auch die Ortsgemeinde Oberursel bekam viele neue Freundinnen und Freunde durch die Unterstützung "süßer Argumente".

Neben allem inhaltlichen Arbeiten und Vernetzen gab es auch eine muntere Gruppe von Kindern, die sich ebenfalls erfolgreich vernetzen und Kontakte für ihre kirchliche peer group fanden. Auf der Hüpfburg, bei den Streichelhühnern oder im gemeinsamen Spiel auf dem Campus und im angrenzenden Wald gab es reichlich Gelegenheit dazu. Mit staubigen Füßen und verschwitzten Haaren zogen sie glücklich mit Eltern wieder von dannen, um sich im Kindergottesdienst am Sonntag fröhlich wiederzusehen.



Am Abend trat dann auf der zentralen OpenAir-Bühne die US-amerikanische Singer-Song-Writerin Hope Dunbar auf und verzauberte den Campus mit ihrer warmherzigen Stimme und ihren Glaubenstexten aus dem Herzen, aber auch mit den alltäglichen Geschichten des "ganz normalen Wahnsinns". Manche kamen extra für dieses Konzert und manche Campus-Familienmitglieder bildeten einen spontanen background-Chor. Hope Dunbar sang auch noch bei ihren Fans in Verden am Montag nach dem Festwochenende. Bei dem Konzert bekam das Fest ein klein wenig einen Festival-Charakter und der warme Sommerabend tat sein Übriges.





Im Gottesdienst zur Jubiläumsfeier am Sonntag, dem 26.6.2022 in unserer St.-Johannes-Kirche, der live in der Kirche und per Übertragung auf dem Hochschulgelände sowie als stream mitverfolgt werden konnte, zeigte Bischof Hans-Jörg Voigt eine neu gefertigte Replik der ersten altlutherischen Abendmahlsgeräte aus Breslau.



Bericht nach selk_news Fotos: Winkelmann





In einem Gottesdienst in der Oberurseler St. Johannes-Kirche wurde unser früherer Pfarrer Dr. Armin Wenz (Oberursel/Mertendorf) am 24. Mai von SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D., als Professor für Neues Testament an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel eingeführt. In der Liturgie wirkten die Kollegen des Neueingeführten und der 2. Studierendenvertreter mit. Die musikalische Ausgestaltung erfolgte durch einen studentischen Posaunenchor und das Orgelspiel eines Hochschulmitarbeiters.

Text und Foto: SELK-Aktuell

[Impressum]

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen St.-Johannes-Gemeinde Oberursel/Ts.

Erscheint regelmäßig viermal im Jahr, verantwortlich: Pfr. Theodor Höhn;

Konto: Evang.-Luth. St.-Johannes-Gemeinde, Postbank IBAN DE61 5001 0060 0076 2306 07

www.selk-oberursel.de

Anschrift der Gemeinde s.o.; Auflage: 250 Exemplare.

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de Groß Oesingen